

Rechter Aufmarsch in Dresden: Polizei ermittelt nach unerlaubtem Treffen

In der Dresdner Altstadt versammelten sich am 2. Juni 2025 etwa 70 Rechte unangemeldet, während die Polizei ermittelt.



Dresdner Altstadt, Deutschland - Am Sonntagnachmittag legte eine Gruppe von 50 bis 70 Personen einen unangemeldeten Aufmarsch in der Dresden Altstadt hin. Die aufrechte Versammlung, die gegen Flüchtlinge gerichtet war, führte vom Neumarkt zum Theaterplatz, wo die Teilnehmer mit zwei Bannern und lautstarken Parolen auf sich aufmerksam machten. Insbesondere der Einsatz von Feuerwerkskörpern sorgte für ein negatives Echo. Die Polizei ermittelt nun wegen möglicher Verstöße gegen das Versammlungsgesetz sowie das Sprengstoffgesetz, wie **stern.de** berichtet.

Wie sich herausstellte, war die Versammlung im Vorfeld nicht angemeldet, weshalb die Dresdner Polizei ein

Ermittlungsverfahren einleitete. Trotz der alarmierten Beamten konnten vor Ort keine Teilnehmer mehr festgestellt werden. Ein zurückgelassenes Banner sowie Reste der Pyrotechnik wurden sichergestellt. Die Versammlung dauerte nur wenige Minuten, jedoch war die Wirkung umso spürbarer, da die Parolen und das Zünden von Feuerwerkskörpern ein deutliches Zeichen setzten. **blick.de** unterstreicht, dass solche unangemeldeten Versammlungen in der Regel erhebliche rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Detaillierte rechtliche Rahmenbedingungen

Gemäß den Regelungen der öffentlich-rechtlichen Versammlungen unter freiem Himmel sind solche Aufmärsche innerhalb der befriedeten Bannkreise, die von Bundestag und Landesgesetzgebern festgelegt werden, nicht gestattet. § 16 des Versammlungsgesetzes definiert klar, dass Versammlungen in der Nähe von Gesetzgebungsorganen verboten sind, was im aktuellen Kontext von Bedeutung ist. Ausnahmen bestehen nur für spezifische Veranstaltungen, wie Gottesdienste oder Hochzeiten, gemäß den Bestimmungen des **Bundesrates**.

Diese jüngsten Ereignisse werfen erneut ein Schlaglicht auf die Thematik von unangemeldeten Demonstrationen und dem damit verbundenen rechtlichen Rahmen. Während einige die Versammlungsfreiheit hochhalten, wird die Akzeptanz solcher öffentlich-provozierender Aufmärsche in der Bevölkerung zunehmend skeptischer betrachtet.

Details	
Ort	Dresdner Altstadt, Deutschland
Quellen	• www.stern.de • www.blick.de • www.bundesrat.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net